



zeichneten Erklärung eines serbischen Magistrates hervor, deren faktische Wiedergabe auf der deutschen Gesandtschaft in Bern und den deutschen Konsulaten in Basel, Genf, Lugano und Zürich eingesehen werden kann, und die folgenden Wortlaut hat:

In dem französischen Blatt „Temps“ erschien eine Mitteilung von den angeblichen Grenzpatrollen der deutschen Truppen in Serbien.

Diese und ähnliche Nachrichten sind aus der Luft geflossen. Kein einziges Wort in denselben beruht auf Wahrheit. Im Gegenteil, die Kaiserlich deutschen Truppen haben niemanden ein persönliches Leid angetan. Sie griffen niemanden an, noch weniger

mißhandelten sie irgend jemanden. In Krágujevac besteht die größtmögliche Achtung zwischen den Siegern und der Einwohnerschaft, die beinahe vollständig in der Stadt verblieb, als die Kaiserlichen Truppen am 1. November einrückten. Das deutsche Kommando versteht mit Brot die Bevölkerung der Stadt und mit sämtlichen Lebensmitteln die serbischen Verbundenen, deren Zahl 3000 übersteigt.

Kragujevac, 23. November 1915.  
Der Vertreter des Völkertums:  
Minister a. D.  
Mutaschin F. Petrovitch,  
Bürgermeister: Biskoje Wasic.

## Der europäische Krieg

### Russischer Heeresbericht.

Petersburg, 17. d. (B. L. M.) Communiqué des Großen Generalstabes vom 16. d., abends 7 Uhr. Westfront: Keine Veränderung.

Kaukasusfront: Im Verlauf der Kämpfe vom 13. d. bis zum 20. d. trübte die Offiziere und über 400 Soldaten, 6 Geschütze, darunter ein schweres, 8 Maschinengewehre, viel Artilleriemunition, Lebensmittel und Gemüsesachen erbeutet. In Persien haben wir beim Kampfe von Kangan der halbwegs zwischen Samagan und Sernanschah Gefangene gemacht. Außerdem ließ der Gegner zahlreiche Leichen auf dem Schlachtfeld zurück. Unsere Verluste sind unbedeutend. Sämtliche von Samagan haben wir eine von den Deutschen und Türken errichtete Abteilung gegen Doloveto-Bad zurückgeworfen.

### Oesterreichische amtliche Meldung.

Wien, 16. d. (B. N. S.) Amtlich wird veröffentlicht: Russischer Kriegsschauplatz: Die neuerliche schwere Niederlage, die die Russen an ihrem Neujahrstage an der arabischen Grenze erlitten haben, führte gestern wieder zu einer Kampfpause, die zeitweise durch Geschützfeuer von wechselseitiger Stärke unterbrochen war. Sämtlich Kavallerie, in Voltynien, überließ ein Streifenkommando eine russische Vorposten- und zwei deren ganze Besatzung auf. Sonst keine besonderen Ereignisse.

### Türkischer Heeresbericht.

Konstantinopel, 17. d. (Wolff.) Kriegsbericht: An der Kaukasusfront erneuerte der Feind in der Nacht zum 14. d. und während des 15. d. mit seinen Hauptkräften die heftigen Angriffe in dem Abschnitt südlich von Aras bis zum Narmun-Pass und auf dem Raum zwischen diesem ersten Abschnitt und dem Südpass des Aras bis zum Karadag-Berge. Alle diese Angriffe wurden angehalten und erfolgreich zurückgeschlagen, dank des energischen Widerstandes unserer Truppen. In jedem Abschnitt gemachten Gefangenen erzählen, daß die angehenden russischen Regimenter schreckliche Verluste erlitten.

An der Dardanellenfront beschloß am 14. Januar ein feindliches Schiff zweimal ohne Erfolg Seddul Bahr. Unsere Marineflugzeuge warfen Bomben ab auf die feindlichen Schiffe in Mudros.

Unter der bei Seddul Bahr gezählten Beute befinden sich 15 Kanonen verschiedener Kaliber, große Mengen Munition, mehrere 100 Munitionswagen, 2000 gewöhnliche Wagen, mehrere Automobile, Fahrräder, Motorräder, große Mengen Material, Gewehrwerkzeuge, Tiere, über 200 kegelförmige Zelte, Ambulanzen, vollständiges Sanitätsmaterial, Magazinstellen, 50.000 wolleue Decken, große Mengen Konservern, einige Mill. Filos Gerste und Hafer, kurz Gegenstände im Wert von mindestens 2 Millionen Pfund. Wir entdecken immer noch eine Menge von vergrabenen oder ins Meer geworfenen Gegenständen.

Konstantinopel, 17. d. (Wolff.) Das Hauptquartier teilt mit: An der Frontfront fällt der zeitweilig aussetzende Artilleriekampf bei Al-el-Amara an.

An der Kaukasusfront setzte der Feind auch gestern die Angriffe gegen unsere Stellungen nördlich und südlich des Aras-Flusses fort. In diesem Abschnitt mußten unsere Truppen, die seit einer Woche die bedächtlichen Kräfte des feindlichen Flügels in der Nähe des Tales von Jb aufstellten, aus ihren vorgehobenen Stellungen um einige Kilometer zurückgehen. Sämtlich von Aras brachten wir dem Feind in Nachtkämpfen in den vorgehobenen Stellungen große Verluste bei und erbeuteten eine Menge Waffen.

### Dementis.

Havas stellt fest, daß auf dem Spital in Gossions immer die Rotkreuzfähne wehte und nicht nur getrocknete. Auch wird neuerdings festgestellt, daß der französische Angriff vom 12. d. nördlich von De Medall in der Champagne Erfolg hatte.

Die „Tribuna“ meldet, daß die Gerichte von einem Sonderfrieden Montenegro falsch

seien. König und Volk von Montenegro werden fortfahren zu kämpfen bis zum letzten Mann und bis zur letzten Patrone. (Siehe Neues.)

### Die serbische Regierung

Ist mit den bei ihr beglaubigten Vertretern der Verbündeten am 15. d. in Belgrad angekommen.

### Oesterreichischer Protest

#### gegen die Besetzung von Korfu.

Das österreichisch-ungarische Ministerium des Aeußeren richtete an die Wiener amerikanische Botschaft eine Verbalnote, die in deutscher Uebersetzung folgendermaßen lautet: Wien, 14. Januar 1916. Wie sich aus Mitteilungen ergibt, die der österreichisch-ungarischen Regierung zugekommen sind, ist die Insel Korfu am 11. Januar von einem zur französisch-englischen Armee im Orient gehörenden Truppen-Detachment besetzt worden. Dieses Vorgehen ist nicht bloß einen neuen, schwereren Anschlag auf die Souveränität und Neutralität Griechenlands, sondern auch eine flagrante Verletzung der am 14. November 1863 und am 29. März 1864 in London abgeschlossenen Verträge, wonach die Insel Korfu die Neutralität genießt. Die österreichisch-ungarische Regierung erhebt den entschlossensten Protest gegen eine Handlungsweise, durch welche Frankreich und Großbritannien einmal mehr die Mißachtung an den Tag legen, die sie für die aus den allgemeinen Grundsätzen des Völkerechts sich ergebenden Pflichten, gleichwie für die in internationalen Verträgen festgelegten Verbindlichkeiten hegen. Die österreichisch-ungarische Regierung beschert sich, die amerikanische Botschaft zu bitten, Vorkiehendes zur Kenntnis der Regierungen Frankreichs und Großbritanniens bringen lassen zu wollen. Gleichzeitig machte die österreichisch-ungarische Regierung durch das Ministerium des Aeußeren die Besetzung Korfus zum Gegenstand eines Protestes bei den verbündeten und neutralen Staaten.

### Die Ereignisse in Mazedonien.

Lezten Samstag, abends 5 Uhr, warf ein Geschwader französischer Flugzeuge Bomben auf ein bulgarisches Lager ab. An verschiedenen Stellen wurden Brände herbeigerufen. Das Blatt „Paris“ meldet, daß die Bulgaren von Guegell und Doiran schwer unter dem Mangel an Lebensmitteln leiden. Da die Straße von Demir Kapu gestört ist, müssen die Bulgaren ihre Lebensmittel auf Maultieren von Kales bis Guegell bringen oder durch die Soldaten selbst transportieren lassen. (Havas-Meldungen aus Athen.)

Der Spezialberichterstatter des „Corriere della Sera“ meldet aus Saloniki: General Sarrail erließ von Paris und London das offizielle Dekret, welches ihn zum Oberkommandanten der französisch-englischen Truppen in Mazedonien ernennt. Er wird dieses Kommando am 17. d. übernehmen.

### Deutsche Heerengriffe auf Skizudar.

Die „Kambana“ meldet: Deutsche Flugzeuge bombardierte den Bahnhof von Skizudar, der von den Franzosen besetzt ist. Ein Grenzposten ist verbrannt. Zwei französische Flugzeuge wurden im Luftkampf brennend zerstört. Die deutschen Flugzeuge sind wohlbehalten.

### Griechenland und Italien.

Der griechische Gesandte in Rom Coromilas erklärte einem Berichterstatter der „Tribuna“, die Beziehungen zwischen Italien und Griechenland seien ausgezeichnet. Er bemerkt, daß vor einiger Zeit verbreitete Gerüchte, daß Griechenland über die italienische Expedition nach Albanien von Italien Auffklärung verlangt habe, Griechenland habe die Entente auf jede Weise begünstigt. Es bestehe kein Grund, an der Aufrichtigkeit der griechischen Neutralität zu zweifeln.

### Oesterreichische Batterien

#### an den Dardanellen.

In seinem Bericht über die militärischen Operationen an den Dardanellen gedachte Cuvier auch der Entsendung der Skoda-Batterien

an die Dardanellenfront, die nach der Eröffnung des Weges Wien-Konstantinopel erfolgte und hob ihre wirksame Beteiligung an den Kämpfen gegen die Engländer hervor.

### Italien und Montenegro.

Der „Secolo“ meldet aus Rom: Der König von Italien ist nach Laurent abgereist. Wie verlautet, zu einer Zusammenkunft mit Prinz Mirko von Montenegro. Man misst dieser Besprechung große Bedeutung bei.

### Die Allierten auf Korfu

(Havas.) Die Franzosen verhafteten auf Korfu einen Agenten des österreichischen „Lohb“ und sandten ihn gleich dem österreichischen Konsul nach Wlaka.

### Zum Untergang des amerikanischen U-Bootes.

Der „Herold“ erzählt aus New York, daß von dem gesunkenen Unterseeboot E 6 noch 12 Mann in einem Teile des Schiffraumes eingeschlossen sind, der den Rettungsmannschaften nicht zugänglich ist.

### Der gregorianische Kalender für Bulgarien.

(Havas.) Der „Römischen Zeitung“ wird aus Sofia gemeldet: Der Ministerrat beschloß die Einführung des gregorianischen Kalenders. Das Datum der Einführung wurde noch nicht bestimmt.

### Nachtge im Vorarlberg.

Die wirtschaftliche Lage im Vorarlberg muß sehr schlimm sein. Die vorarlbergischen Textilindustriellen haben an die Regierung in Wien ein Telegramm gerichtet, worin laut „Zürcher Btg.“ gesagt ist, daß der Notstand in kurzer Zeit bald Katastrophe sein werde, und daß der Zusätze bevorstehen könne, wo selbst das Standrecht die Ordnung nicht aufrecht zu erhalten vermöge; denn wo der nackte Hunger drohe, habe jede Ueberlegung auf, und dieser Zustand müsse der braven, patriotischen Arbeiterklasse Vorarlbergs erspart bleiben.

### Der deutsche Kaiser im Hauptquartier.

(Wittlich.) Der Kaiser hat sich nach volliger Wiederherstellung seiner Gesundheit Sonntag nachmittag auf den Kriegsschauplatz begeben.

### Jahrhundertfeier der

#### Tiroler Kaiserjäger.

Die österreichische amtliche Meldung vom 15. d. gebietet der Jahrhundertfeier der Kaiserjäger mit folgenden Worten:

Somit ihrer heldenmütigen Taten, an den bedrängten Grenzen ihres Landes getreulich Wacht haltend, begaben diese mit dem Geheiß in der Haut die Tiroler Kaiserjäger das Jahrhundert ihrer Errichtung. Dankbar gebietet die Wehrmacht in Nord und Süd der ruhmvollen Leistungen dieser braven Truppen, in deren Reihen der Geist der Helden von 1800 fortlebt und die im großen Ringen der Gegenwart neuerlich unverwundlichen Lorbeer erdämpft haben.

### Eröffnung der griechischen Kammer.

Die griechische Kammer wird ihre Arbeiten am 24. Januar aufnehmen. Man weiß noch nicht, ob der König die erste Sitzung zur Eröffnung der Session präsidieren wird. Es erscheint als sicher, daß der Minister des öffentlichen Unterrichts, Michellakis, ohne Opposition zum Präsidenten der Kammer gewählt werden wird. Nach einigen Wäktern soll demnächst der Belagerungsstand verhängt werden.

### Diplomatisches.

Der griechische Gesandte Kallergas ist in Konstantinopel eingetroffen. Die diplomatische Vertretung Griechenlands, die bisher bloß von einem Geschäftsträger besetzt wurde, ist nach dem in normaler Weise wieder hergestellt.

### Im Haag.

Am Sonntag vormittag kurz nach 10 Uhr erschienen laut Basler Blätter 3 französische Flieger über der oberhehlmündigen Ebene. Zuerst ertönten die deutschen Wehrgeschütze. Hiernach erschienen deutsche Flieger, welche die Franzosen verfolgten. Zwei der französischen Flugzeuge mußten eine Notlandung zwischen Bülshausen und Entschheim vornehmen. Die Flugzeuge wurden von deutschen Militärpatrouillen verbrannt vorgefunden. Der Flieger aber konnte man nicht habhaft werden. Gegen Abend erschienen ebenfalls 5 französische Flugzeuge, welche über der neuen strategischen Bahn St. Ludwig-Waldbüchsen Bomben abwarfen, ohne jedoch die Linie zu beschädigen.

### Hilfsaktion für Bergen.

Wegen Unterbrechung der Telegraphen- und Telephonverbindungen fehlen die Einzelheiten über den Brand in Bergen. Das Panzerkreuz „Sibell“ ist von Christiania nach Bergen abgegangen. Die Regierung stellte Pioniere zur Errichtung von Not-

paraden zur Verfügung. Die dem Staat gehörenden Vorräte an Zucker und Mehl in Bergen sollen an die Verunglückten verteilt werden. Der König und der Kriegsminister reisten abends nach Bergen. Die ausländischen Gesandten übermittelte dem Minister des Aeußeren anlässlich der Brandunglücks den Ausdruck der Teilnahme ihrer Regierungen.

### Kardinal Mercier beim Papste.

Die Audienz, die der Papst Kardinal Mercier gewährte, dauerte nahezu 1 1/2 Stunden. „Corriere d'Italia“ schreibt, in den vatikanischen Kreisen werde bestätigt, daß der Papst den Besuch des Kardinals mit sichtlicher Sympathie entgegengenommen habe, wie auch der Besuch des Bischofs von Namur vor einigen Tagen. Der Papst setzte ihnen auseinander, warum er sich eine gewisse Reserve auferlegte, daß dies jedoch nicht als Gleichgültigkeit betrachtet werden dürfe. Er könne dem von Belgien und Armenien aufsteigenden Schmerz gegenüber nicht hilflos bleiben. Er habe ihn und sei davon erschüttert. Die beiden belgischen Bischöfe vorgelegten Dokumenten und Argumente machten auf den Papst einen tiefen Eindruck. Mehrere Einzelheiten wandte ihm bis jetzt nicht bekannt. In den gleichen Kreisen bestätigt man, daß das gemeinsame Schreiben der vier belgischen Bischöfe an den deutschen Bischof seine Bestimmung nicht erreicht habe. Der Brief wurde an Kardinal Hartmann gesandt, der ihn auch erhielt. Die Regierung soll ihn jedoch angehen lassen. Man den anderen Bischöfen nicht mitzuteilen. Auch diese Frage wurde in den Audienzen der belgischen Bischöfe beim Papst behandelt. Die heilige Stuhl hat noch keine Entscheidung getroffen. Nach der Audienz beim Papst wurde Kardinal Mercier auch von Kardinal Gaspari empfangen.

## Schweiz

### Postanweisungen nach und aus Siam.

Seit 1. Januar 1916 können direkte Postanweisungen in Franken zwischen Siam und der Schweiz ausgetauscht werden. Postanweisungen nach Siam sind auf die Höchstbetrag von Fr. 1000. zulässig. Schweizerposten werden dort zum jeweiligen Tageskurs in die Landeswährung (Liang) umgerechnet.

### Wahlfriedenheit der Walliser Wirt.

Eine in Martigny abgehaltene Versammlung der Wirtelvereine im Wallis nah Stellung gegen die vom Staatrat getroffene Verfügung, nach welcher die Wirtelvereine nur noch von 8 Uhr morgens bis 10 Uhr abends geöffnet sein dürfen. Die Versammlung hält dafür, daß diese Maßregel ungeeignet sei, die Interessen der Wirtelvereine zu schützen und wird zwecks Aufhebung der Verfügung eine Petition einreichen.

### Von einer Lokomotive überfahren.

Wurde infolge der unangelegenen Betretung leuchtung auf dem Bahnhofs Nebeneingang Schloßmattler Matthea Kunz von Regen-

### Im Walde erschossen.

Bri Löfledern (Gallun) wurde ein hoherharter Landwirt, Vater von 10 Kindern erschossen im Walde aufgefunden. Die Zustände lassen auf Mord schließen. Alsobald eingeleitete Untersuchung führte zur Verhaftung eines in der Gegend wohnhaften alleinstehenden Mannes, der schon alle Zweifel als Täter in Betracht kommt. Er hat im Verlaufe der letzten Woche zweimal auf Einwohner der dortigen Gegend geschossen und ist schließlich gefällig nicht ganz normal.

### Wieder einmal.

In Hoelstein (Baselstab) gab eine Frau Petroleum ins Feuer. Die Flamme ergriff die Frau, welche schwere Brandwunden.

## Banton Freiburg

### Mohndas die Postverbindung

#### im mittleren Sensebezirk

Wir müssen noch einmal auf diesen Gegenstand zurückkommen. Die Reklamation betreffend die Postpost im Kreise Bürglen, die demselben vollständig berechtigt war, fand Erfüllung und wir mögen es der betreffenden Gegenwohl gönnen. Aber umso eher sollte auch die unheilbare Zukunft im mittleren Sensebezirk aufhören. Die Verhältnisse sind noch länger und es betrifft die zwei großen Gemeinden St. Anton und Heitenried und dem Bezirkspräsidenten Tassers mit seinen vielen Ehren. Schon nur für die letztere Ortschaft wäre eine Verbesserung der Postverbindung wünschenswert. Wir können nun einmal nicht begreifen, daß die Leute sich mit dem bestehenden Zustand zufriedengeben. Denn auch hier hätte ganz gut abgeholfen. Würde eines der zwei Automobile, welche am Mittwoch von Freiburg aus nach Biel fahren abgehen, über Tassers dirigiert, so wäre

mit dem Bezirkspräsidenten eine Morgenpostverbindung hätte dann die St. Anton und Heitenried noch. Aber es ist wirklich schon von selber her ein zwischen Freiburg und Sensebezirk vernachlässigt in Freiburg dazu gekommen Verbindung mit der C. stellen, als mit Tassers. Aber wieder zwei Kraft Reklamation nach dem C. davon am Morgen wissen nicht was für Gründe. Aber für jeden ist dies einmal u n b e g. Und wenn auch noch vorhanden sind, so möge n. reklamieren, bis es es g. treffenden Behörden so einer Bittschrift aufzu diese nichts helfen, so v. Massenpetition an die C. wirt sind überzeugt, daß Zustand etwas näher n. Einsicht gelangen wird, notwendig und leicht ist. Nötige auch besorgen.

### Stäffer-Tobal.

Der Erlös für Tobal stellt sich auf Fr. 22.20 prozent auf Fr. 110 per 1.

### Konzert-

Das Komitee unserer hat uns am letzten Sonntag beschwert, die Freund zum Danke verpfänderten ersten Kammer engagiert das rühmlich Streichquartett bestehend aus W. Boer, F. Esel und J. Reichliche Sprache auftritt, jemals die Musik an. von Beethovens 13. vereinigten sich alle b. ein Quartett ersten Mann geschlossenes Zusammen brillante Technik, die trägt. Die fromme In Psalmen, der volle, hart. Von bis zur klärenden verbunden mit den anderen Schattierungen. Inanzen und auffallig vor allem die Vt. Zürich Künstler Beeth sehen und zur. Mit solicher Form. Mit solcher Form demelsterte er die enorm. Seitene Leistung wurde. flet verbannt und der Maie auf das Podium. diesen Erfolg auch auf hoch an. Zeugt er d. Italienischen Niveau, meld. gereicht. Es ist dies j. nicht immer melodiös. Tonen Ohren erklung. Louzerte haben also in teils die erzieherischen gegestigt, für die sie aus Leben gerufen wurde. schreinen den Meister be zu verstehen als einmal. nossen in Leipzig, ma über eines seiner Musik war die „Matthäuspass“ fällte: „Man hatte daran und gerechte s. schlug die Hände über und mußte nicht, was sollte. Man wollte nich und Lärm, Trampelpfen. Das Werk hatte eine Dr. M. B. in Basel, diesem Urteil: Es mu in diesem Maune gewo all diesem Glend nicht.

Der Schluß des Quartetts op. 10 b. in g. dur. Ich habe Italiener brauche die. als Wissenschaft. Von verhalten wir das. welches uns inniglich Debussy beginnt mit er in höchst origineller Instrumenten: verschieden auch die Technik sein. verlobt war das. leitenden Gesang in bl. kühle. Das Andant der Quintette, die im G. gestiegenen Accord e. nach und nach in oder passioniert außl.

Verfügung. Die dem Sta...

al Mercier beim Papste.

enz, die der Papst Kardinal Me...

Schweiz

stimmungen nach und aus Stam...

er Kolonische Überfahrt.

der ungenügenden. Betrö...

ton Freiburg

die Postverbindungen im mittleren...

mit dem Bezirkshauptort und der Hauptstadt...

Und wenn auch noch so viele Schritte getan...

Stäffer-Tabal. Der Selb für Tabak in der Broje-Region...

Konzert-Chronik.

Das Komitee unserer Abonnementskonzerte...

Der Krieg im Westen.

Deutsche amtliche Meldung. Berlin, 17. d. (W. R. B.) Amtlich. Großes...

An der russischen Front.

Deutsche amtliche Meldung. Berlin, 17. d. (W. R. B.) Amtlich. Großes...

Österreichische amtliche Meldung.

Wien, 17. d. (W. R. B.) Amtlich wird verkündet: Die an der baltischen und ostslawischen Front...

Österreichisch-italienische Front.

Österreichische amtliche Meldung. Wien, 17. d. (W. R. B.) Amtlich wird verkündet:

uns im Banne der Zauberkraft dieses...

Neueste Meldungen

Der Balkanrieg.

Montenegro hat bedingungslos kapituliert.

Budapest, 17. d. (W. R. B.) Graf Tisza...

Nach der Durchführung der Kapitulation...

Österreichische amtliche Meldung.

Wien, 17. d. (W. R. B.) Amtlich wird verkündet: Der König von Montenegro...

Reguläre Blockade Deutschlands.

Neapel, 17. d. (Havas.) Telegramme aus London...

Eine gefährte Friedensstundgebung.

London, 17. d. (Havas.) Eine in einer Kirche...

Im preussischen Abgeordnetenhaus.

Berlin, 17. d. (W. R. B.) Das preussische Abgeordnetenhaus...

Abendgängen verreisen. Die Länge des ersten...

Arbeiterverein.

Heute abend, 8 Uhr, Generalversammlung im „Cercle Social“...

Gemischter Chor.

Heute abend, 8 1/2 Uhr, Übung.

Italienische amtliche Meldung.

Rom, 17. d. Kriegsbulletin Nr. 286 vom 17. Januar, 7 Uhr abends.

Längs der Grenze des Trentino weniger anhaltende Aktion der Artillerie.

Österreichische amtliche Meldung.

Wien, 17. d. (W. R. B.) Amtlich wird verkündet: Der König von Montenegro...

Reguläre Blockade Deutschlands.

Neapel, 17. d. (Havas.) Telegramme aus London...

Eine gefährte Friedensstundgebung.

London, 17. d. (Havas.) Eine in einer Kirche...

Im preussischen Abgeordnetenhaus.

Berlin, 17. d. (W. R. B.) Das preussische Abgeordnetenhaus...

Kriegsgefangenenfürsorge.

Wien, 18. d. (W. R. B.) Infolge einer Einladung...

Ueberschwemmungen in Holland.

Amsterdam, 17. d. (W. R. B.) Die Königin wird heute...

Endlich eine Mahnung zur Besonnenheit.

Lausanne, 17. d. Die waadtländische Vertretung...

Verantwortliche Redaktion: Josef Rauchard.

Der Jahrgottgedienst für die Seelenruhe des Herrn Franz Heibicher.

Müller von Mühletal, wird am nächsten Donnerstag...

Der Jahrgottgedienst für die Seelenruhe des Herrn Elisabetha Marthon-Mettermann.

findet nächsten Mittwoch, den 19. Januar 1916...

Meine vier Kinder bekommen jeden Morgen...

Mehr als 10,000 solcher freiwilliger Anerkennungsschreiben...

Werden alle diejenigen, die, wenn sie Wybert-Gaba-Tabletten...

Werden alle diejenigen, die, wenn sie Wybert-Gaba-Tabletten...

Gefährte Verdauung

Werden alle diejenigen, die, wenn sie Wybert-Gaba-Tabletten...

# Heimwesen

zu verkaufen

Wegen Todesfall schreiben die Erben des Herrn Viktor Garrard in Châtillon (Broyebezirk) ihr in obgenannter Gemeinde gelegenes Heimwesen zum Verkaufe aus. Dasselbe besteht aus: Wohnhaus, Scheune, Stallung in gutem Zustande, unversiegbare Brunnen, circa 23 Zucharten Land guter Qualität und 300 Auten Waldung.

Für Auskunft wende man sich an Herrn Notar F. Kälin, in Stäffis-am-See. 95

# NEUEN OBSTWEIN

in prima Qualität

offriert als billigstes u. gesundes Hausgetränk in Leithässern die Mosterei Dülgingen

Verlangt die Preisliste!

# Zu verkaufen oder zu verpachten ein Heimwesen

von 6 Zucharten, oder auch weniger Land, mit Hoffstall, etwas Wald, laufender Brunnen, in vorzüglicher Lage an Eisenbahn und Straßenknotenpunkt. Das Haus mit geräumigem Scheunewerk und schönem Umschlung, wäre günstig für Grempler, Depot, Schweinehändler oder Holzhandel etc. 111

Anmeldung bei E. Kujbaum, Glamatt, Freiburg.

**Heilung Unterleibsbrüche** ohne Operation  
Dr. W. Bollert 55 (Samaritane), Mittwoch abends 7-9 Uhr; Donnerstag vormittags 8-10 Uhr. Seit 29 Jahren bewährte Heilvorfahren. 122 Med. Dr. E. Ciesken, Baden.

Zu haben in der Kath. Buchhandlung, St. Nikolausplatz, 130, Freiburg

# Gesammelte Werke v. Alban Stohr

Billige Volksausgabe

- 1. Pompas für Leben und Sterben, brosch. 2.25, gebunden 2.75.
- 2. Die heilige Elisabeth, brosch. 1.90, geb. 2.40.
- 3. Das Vater unser und der unendliche Gott, brosch. 2.25, geb. 2.75.
- 4. Spanisches I. die gebildete Welt, brosch. 1.90, geb. 2.35.
- 5. Wahnhalbergeist gegen die Grundübel der Welt: Dummheit, Eünde und Glend, brosch. 2.25.
- 6. Besuch bei Sem, Cham u. Zaphet oder Reise in das hl. Land, brosch. 2.25, geb. 2.75.
- 7. Die Nachtigall Gottes, brosch. 3.75, geb. 4.20.
- 8. Witterungen der Seele, brosch. 3.—, geb. 3.50.
- 9. Wilder Honig, Fortsetzung der Witterungen der Seele, brosch. 3.75, geb. 4.25.
- 10. Dürre Kräuter, zweite Fortsetzung zu Witterungen der Seele, brosch. 3.—, geb. 3.50.

**Anstalten-Mittel** gegen Blieberfucht (Nebenmüdigkeit) ist das beste Heilmittel (s. Einreden). 45jähr. Erfolg. Kaufende von Danzig schreiben. Preis: 1/2 fl. 8.— x fl. 1.50. Für Licht bei E. Rapp, Apotheker, Freiburg, oder beim Verleger, Dr. Guido Hamalben, Bern 1844

# Gerichtliche Steigerung

Dienstag, den 25. Januar, von 1/2 Uhr nachmittags an, wird das Konkursamt des Saanebezirks vor der Wohnung des Julius Garber, in Ruesch, St. Laurent, an eine öffentliche Verkaufssteigerung bringen: 125 6 Kühe, vielfach; 1 Ruchstier; 1 kleiner Stier; 8 Kälber; 8 Ochsen; 8 einjährige Kühe; 8 Zuchtschweine mit 7 Jungen; 1 Mutterstier mit 3 Kälbern; 2 Brüllschweine; 2 Ferkel; 1 kleiner Ferkel; 1 Weisbüchel; 1 Karrenwagen (Benzin); 1 Branntwein; 1 Mähmaschine; 1 Egge; 1 Schlichten etc.

# Jur Sömmierung

Unterzeichneter nimmt Schale an 2 8.— Fr. per Stück für „Zeit“ (Simmental). 124 F. S. Wille, Röhren, Pflanzerei.

Ein befähigter Schneider von frischen Einkeimern

# Zu verkaufen

im Elbsch. bei Wilsch, an der Rantonsalze gelegen, 50 bis 60 Acker buchenes Spätholz.

Für nähere Auskunft wende man sich an Herrn Karl Jung, Petteil Dübensee.

# Gerichtliche Steigerung

Samstag, den 22. Januar, von 10 Uhr vormittags an, wird das Konkursamt des Saanebezirks im Verkaufsaale des Gerichtshaus zum Verkaufe bringen und zwar zu jedem Preise: 1 Los Garnituren, Kleider, Seidenschürzen, Spiel, Papier, Goldschmuck, Schmuck von Freiburg, plüschbedeckte Parken, Blumen etc. 120

# Gesucht

für sofort ein junges, braves und zuverlässiges

# Mädchen

zur Haushilfe in der Haushaltung und Bücherei. 118

# Ein 17-jähriger Jüngling

der 4 Jahre Studien gemacht hat, sucht Platz in einem Cabalet in der deutschen Schweiz für Beschäftigung der Erlernung der Sprache. 119

Sich zu wenden unter H470F an die Schweizerische Annoncen-Expedition N. 4. Hasenstein u. Vogler, in Freiburg.

# Zu vermieten Wohnung

auf recht oder später, eine sonnige bestehend aus drei Zimmern und Küche. 120

Sich zu wenden an Familie Gavigo in Alterswil

# Ofen — Kochherde

Fortwährend große Auswahl in neuen, Oefen und eisernen Kochherden, mit welchen Oefenbänke geliefert werden können. Preise auch für Gelegenheitskäufe.

E. Heimoz, Schlosser, Ruesch Nord 18, Freiburg. Telefon 4.28

# Milch-Getränke

frischgetriebene Kühe, Hufenpulver, Schwelz, Streu- und Strengelpulver für Pferde empfohlen

Drug Lapp, Freiburg. Versand gegen Nachnahme.

# Arbeiterinnen werden gesucht

von der Kartonagen-Fabrik, A.G. Freiburg (Kunstst.).

# Heimwesen zu verkaufen

Ertragreiches Heimwesen von 200 Zucharten mit schönen Weiden, im Berner Jura. Ausnahmeweise günstige Verkaufsbedingungen.

Heimwesen von 82 Zucharten, im Zentrum des Kantons Freiburg. Prächtige Lage. Moderne Einrichtungen, gute Milchverarbeitung. Ausgezeichnete Gelegenheit für tüchtigen Landwirt.

Schöne Alpenweiden im Greizerbezirk (St. Freiburg) von 120 Zucharten mit Waldungen. Chalet mit Wohnhaus, eigene Quelle. Mietpreis 2000 Fr. Sehr günstiger Verkaufspreis.

Alpenweiden für 30 Kühe für Sommerkälber; sonnige Lage, 3 Chalets, viel Waldungen im Wachstum begriffen. 400-500 Bäume à 50 cm. Durchmesser. Ein Heimwesen mit Wohnhaus, Scheune, Stallungen und 13 Zucharten Land. (Einziges Heimwesen in der Umgebung.) Günstige Bedingungen.

Sehr schön gelegenes Heimwesen von 65 Zucharten, neu repariert. Futter für 35 Stück Vieh. Alles an einem Stück. Einzige gute Gelegenheit.

Schönes, abgerundetes Heimwesen von 56 Zucharten im Greizerbezirk (St. Freiburg). Wohnhaus, Scheune und Stallungen. Neuem Futtererker Qualität für 35 Stück Vieh. Verkaufsbedingungen nach Übereinkunft.

Heimwesen von 51 Zucharten, im Saanebezirk, in der Nähe von Freiburg mit 5 Zucharten Wald, an der Kantonsgrenze gelegen. Kleine Anpflanzung.

3 Landgüter von 35 Zucharten, ebenfalls im Kanton Freiburg. Günstige Zahlungsbedingungen.

Heimwesen von 32 Zucharten an einem Stück, im Greizerbezirk (St. Freiburg) und im landwirtschaftlichen Zentrum. Mit 2 Wohnhäusern, wovon eines als Fremden-Pension dienen könnte. Mit Wasserkraft, elektrischem Motorbetrieb und Werkstatt für Sägerei oder andere Industriebranchen. Ausnahmeweise gute Gelegenheit.

Schöne neue eingerichtete Wähe mit Wohnhaus, Scheune und Stallung. Wasserkraft von 16 HP. Elektrizität. 7000 Kg. Mehl pro Woche à 1.50 Fr. die % kg. Einzige Wähe im großen Teil des Greizerbezirks. Günstige Zahlungsbedingungen.

3 Heimwesen von 25 Zucharten im Kanton Freiburg. 11 Heimwesen von 20 Zucharten. 18 Heimwesen von 16 bis 18 Zucharten. 20 Heimwesen von 10 bis 15 Zucharten und mehrere kleinere.

Sich zu wenden an die Freiburger Handels- und Immobilien-Agentur A.G. Steinhilber, Freiburg. Dräckerie, Gotha. Telefon 4.33. 73

# Alpenkräutertee

Bester Blutreinigung, Empfehlenswert besonders bei Hautausschlägen, Schindeln, Migräne, Infektionen, Verdauung u. v. m. 1750

Zu haben in Schachtel à 1 Fr. Apotheke-Drogerie G. LAPP Freiburg.

# Vieh- und Fahrhabesteigerung

Wegen Pachtaufgabe bringt Freih. Jöhner, Pächter in Mülcheln, bei Ueberstorf, Dienstag, den 25. Januar nächsthin, von morgens 9 Uhr an, an eine freiwillige und öffentliche Steigerung:

An Deeware: 7 Kühe, teils neuemilchig und teils großfrüchtig, 2 Weisbüchel, 1 zehn Monate alter Zuchstier, 1 Saugkalb, 1 Pferd (Wallach), 3 Jahre alt. An Fahrhab: 3 Bridentwägen, wovon einer neu, 1 Ferkelwägel, 1 Saughaften, 1 Rasthaften, 2 Schiebkarren, 1 Mähmaschine, 1 Schleifstein, 1 Selbsthalter- und 1 kombinierter Kartoffelprüg, beide System „Ditt“, 1 Ader- und 1 Miesenegge, 1 Päderlmaschine, 1 Möhle, 2 neue Mispur, Pferde- und Kuhgeschirr, Wannen, Siebe, Milch- und Melgeschirr, Kartoffelrüder, Schleifstreden, Sensen, Gabeln, sowie verschiedene andere landwirtschaftliche Gegenstände.

Die Deeware kommt von mittags 1 Uhr in Mülcheln. Zu zahlreichem Besuch dieser Steigerung laden freundlichst ein.

Der Versteigerer: Freih. Jöhner.

# Frau Soland

bisherige Wirtin des Restaurant zum Rait teilte ihrer werten Kundenchaft von der Stadt und dem Lande mit, daß sie seit dem 7. Januar genanntes Restaurant nicht mehr führt und daß ihre Pension gegenwärtig im

# Hotel « zum Ochsen »

ständig befindet. 107

Es empfiehlt sich E. Soland-Glawend.

# Vieh- & Fahrhabesteigerung

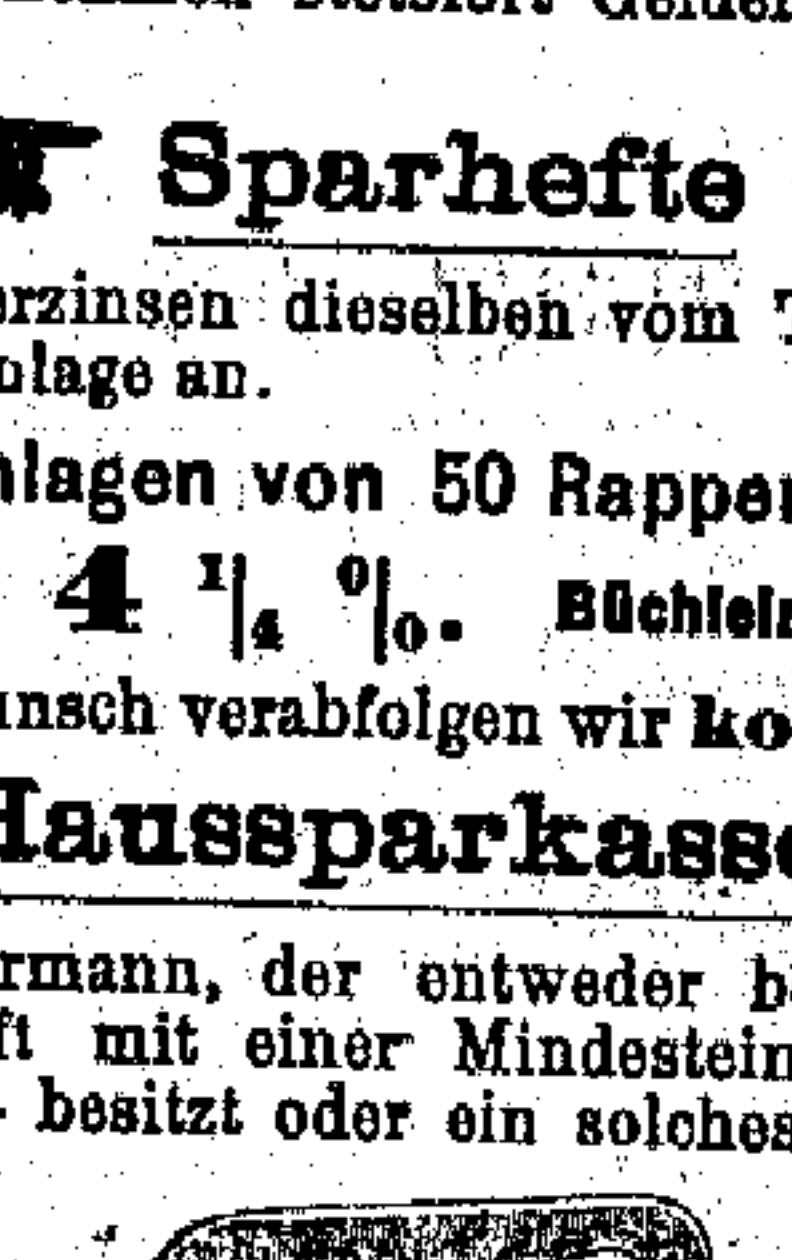
Wegen Aufgabe der Landwirtschaft bringt Frau Witwe Jöhner, in Rostels bei Dülgingen, am Donnerstag, den 20. Januar, um 9 Uhr morgens, sämtliche Vieh- und Fahrhab an eine freiwillige und öffentliche Steigerung.

Nämlich: 2 gute Zugpferde, 11 Kühe; teils fruchtig, teils neuemilchig, 1 Ader- und ein Mispur. Ferner drei Bridentwägen, 1 Saughaften, 1 Ferkelwägen mit Gatter und Schleiftüben, 1 Weisbüchel, 1 Milchkarren, großer Schlitzen, 1 Rasthaften, Milchschüttel, 2 Selbsthalterprüge, Kartoffelprüg, Eggen, Miesenegge, Schwalm, Mähmaschine, Heutheben, Pferdgeschirr, Dreckschnecke mit Doppel-Päderlmaschine, Schleifstein, Möhle, neues System, Rauchschnecke, Regenrasen, Obstpresse, eiserner Handbrechen, 1 großer Walzenstand, 1 Hühlerant, 1 Ambos, große Leitern, 8 Pferde- und Kuhgeschirr, Kuhglocken, Ferkelstiege, Milchkannen samt Geschirr, Weisbüchel, eine Anzahl Körbe und sämtliches Werkzeug und ein transportabler Gadofen. 68

Die Steigerung wird gegen Bar stattfinden.

# Schweizerische Volksbank

Garantie der Einleger: Das einbezahlte Kapital und die Reserven im Betrag von 82 Millionen. Wir nehmen stetsfort Gelder entgegen an Sparhefte und verzinsen dieselben vom Tage nach der Einlage an. Einlagen von 50 Rappen an; Zins 4 1/4 %. Büchlein gratis. Auf Wunsch verabfolgen wir kostenlos Haussparkassen an jedermann, der entweder bereits ein Sparheft mit einer Mindesteinlage von Fr. 3.— besitzt oder ein solches erwirbt.



Freiburg: St. Petersquartier. Agenturen: Murten, Boll, Remond, Bützli, Domelder, Villargroux, Kasteln-St. Dionys, Mouton. 26

# Empfehlenswerte Spezialitäten

Blutreinigungsmittel, besser Blutreinigungsmittel. Fr. 1.—  
Kapselnpulver, Magen- gereinigtes Blutreinigungsmittel . . . . 1.50  
Blutreinigungsmittel . . . . 1.50  
Gegen Blennorrhoe . . . 2.50  
Gegen Gicht . . . . 2.50  
Gegen Rheuma . . . . 2.50  
Gegen Migräne . . . . 2.50  
Gegen Blennorrhoe . . . . 2.50  
Gegen Blennorrhoe . . . . 2.50  
Gegen Blennorrhoe . . . . 2.50

Blutreinigungsmittel . . . . 30  
Großes Lager von Blutreinigungsmitteln, Parfüms, Seifen.  
Glauberz . . . . 50 Kg.  
Eisen-Sulfat für Dünge . . . (Kabatt)  
Gemahlene tierische Mittel  
Futterzerg für Kühe und Schweine  
Produkte Parfüms von Paris  
Sulfat, Mittel für Rinder  
Gentiana . . . . Fr. 2.—

Blutreinigungsmittel für Kühe nach dem Kalber . . . . Fr. 1.—  
Pulver für Erregung des Appetites . . . . 80  
Pulver gegen die Blennorrhoe . . . . 1.50  
Pulver gegen den Durchfall bei Schweine u. Kühe . . . . 95  
Pulver zur Reinigung des Bewegungsvorganges . . . . 80  
Pulver zur Förderung der Fruchtbarkeit . . . . 1.20

# Grosse Central-Apotheke und Drogerie Bourgnicht & Gottran

oben an der Lausannegasse Freiburg oben an der Lausannegasse Rabatt für grössere Quantitäten! Versand gegen Nachnahme wird unverzüglich ausgeführt.